

Bericht des wissenschaftlichen Beirats NAP

Prof. Dr. Matthias Liess, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats NAP

Zusammenfassung

Der wissenschaftliche Beirat NAP berät die Bundesregierung, insbesondere das federführende Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), durch wissenschaftliche Gutachten und Stellungnahmen. Im Jahr 2025 haben die Mitglieder eine Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ fertiggestellt und dem BMLEH übergeben. Außerdem hat sich der Beirat mit den Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sowie mit verschiedenen Themen des integrierten Pflanzenschutzes befasst.

Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats „Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz“ haben das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft am 4. September 2024 veröffentlichte Zukunftsprogramm Pflanzenschutz in einer Stellungnahme fachlich kommentiert.

Der Beirat empfiehlt, das Ziel des Zukunftsprogramms Pflanzenschutz weiter zu verfolgen, Einsatz und Risiko von Pflanzenschutzmitteln deutlich zu reduzieren und dabei einen Ausgleich der Interessen von Landwirtschaft und Naturschutz zu suchen. Viele aktuelle und relevante Themen des Pflanzenschutzes wurden jedoch, so die Auffassung der Mitglieder, im Zukunftsprogramm nicht konkret genug adressiert und Lösungsansätze nicht verbindlich genug dargestellt. Der Beirat empfiehlt deshalb dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), einen klaren politischen Rahmen einschließlich umfangreicher finanzieller Mittel für die Forschung, Erprobung und praktische Umsetzung zukunftsweisender Lösungsansätze zur Pflanzenschutzmittelreduktion auf Basis des Zukunftsprogramms zu entwickeln und weiterzuentwickeln.

Im August 2025 hat der Beirat die Stellungnahme dem BMLEH in schriftlicher Form übermittelt. Die Mitglieder haben im Dezember 2025 Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Dr. Markus Schick ihre Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ persönlich übergeben und sich mit ihm zu weiteren Themen ausgetauscht (siehe Abbildung 1).

Zur [Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“](#)

Weitere Themen

Zu den Aufgaben des Beirats zählt, die Bewertung von kulturpflanzen- oder sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes hinsichtlich ihrer Maßgeblichkeit und Eignung. Der Beirat hat sich zunächst mit den Anforderungen an die weiterzuentwickelnden kulturpflanzen- und sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes befasst. Ein entsprechendes Arbeitspapier hat die Arbeitsgruppe „Integrierter Pflanzenschutz“ des Forums NAP formuliert und dem Beirat NAP übermittelt. Aktuell prüfen und kommentieren die Beiratsmitglieder das Arbeitspapier der AG IPS. Anschließend ist geplant, den Bewertungskatalog der ersten Beiratsperiode (2014 bis 2019) als Grundlage für die Bewertung der weiterentwickelten kulturpflanzen- oder sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes zu überarbeiten.

Außerdem arbeiten die Mitglieder an einer Stellungnahme zur Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes und an der Definition des notwendigen Maßes. Kurz vor der Fertigstellung ist zudem eine Stellungnahme zu den Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.

Zu den beiden Sitzungen im Jahr 2025 waren externe Experten eingeladen, ihre Impulse zu den verschiedenen Beratungsthemen zu geben und die Diskussion der Mitglieder zu begleiten. Die Gastvorträge umfassten die Themen Pflanzenschutzmittel-Steuer, Risikobewertung bei der Pflanzenschutzmittel-Zulassung und die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes in der Praxis. Neben der AG „Integrierter Pflanzenschutz“ hat sich der Beirat mit der AG „Risikoreduzierung Umwelt“ des Forums NAP über die Themen der Gremien ausgetauscht.

Zu weiteren Informationen über den [wissenschaftlichen Beirat NAP](#).



Abbildung 1: Die Beiratsmitglieder bei der Übergabe ihrer Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ an Staatssekretär Prof. Dr. Dr. Markus Schick. Quelle: BMLEH

Alle Beiträge des NAP-Jahresberichts 2025 sind abrufbar unter www.nap-pflanzenschutz.de

Redaktion: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Geschäftsstelle Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz

Kontakt: nap-pflanzenschutz@ble.de

Stand: März 2026